# Mitmachen

## Einzelprojekte

Wenn sich eine Gruppe von Jugendlichen dazu entschlossen hat, zur Nacht der 1000 Lichter einen Beitrag zu gestalten, ist der erste Schritt, die Eckdaten zu fixieren und das geplante Projekt auf der Homepage www.nachtder1000lichter.at einzutragen. Dazu wird eine Ansprechperson vor Ort benötigt. Wer eingetragen ist, darf den Namen „Nacht der 1000 Lichter“ verwenden und bekommt jederzeit Unterstützung!

## Öffentlichkeitsarbeit

Die KJ unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit mit kostenlosen Plakaten und Flyern. Auf der Homepage sind alle Projekte verzeichnet und können so von Interessierten ganz einfach gefunden werden.

## Starthilfe, Updates, Austausch

Du willst eine Nacht der 1000 Lichter veranstalten, weißt aber nicht wie? Du hast schon Erfahrung in der Durchführung, bist aber an Neuem interessiert? Du willst dich mit anderen Veranstalter*innen austauschen und von ihren Erfahrungen profitieren? Dann nutze unser Angebot:
Vor dem Sommer veranstalten wir ein Webinar, bei dem du einen Überblick über das Projekt bekommst. Beim Workshop im Herbst setzen wir uns mit inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten auseinander und geben praktische Tipps. Termine und Details findest du auf unserer Homepage.

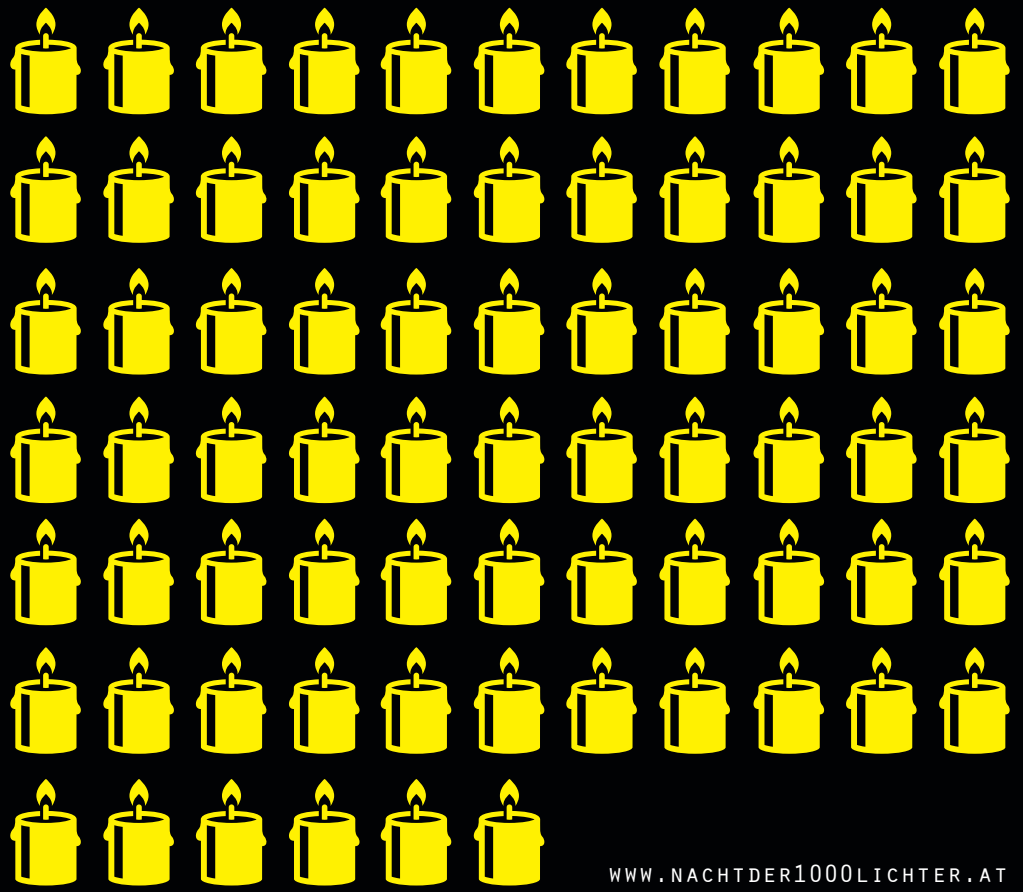
## Ansprechpartner*innen in den Diözesen

Die Nacht der 1000 Lichter ist ein Projekt der Katholischen Jugend der Diözese Innsbruck, das in vielen weiteren Diözesen Österreichs durchgeführt wird. Um vor Ort besser unterstützen zu können, gibt es regionale Ansprechpartner*innen:

Innsbruck Clemens Haag, clemens.haag@dibk.at
Linz Teresa Mayr, teresa.mayr@dioezese-linz.at
Salzburg Elisabeth Huber-Walch, elisabeth.huber-walch@eds.at
St. Pölten Martin Schwingenschlögl, martin.schwingenschloegl@kiche.at
Graz-Seckau Mila Colina, jupa@graz-seckau.at
Wien Markus Jüttner, m.juettner@edw.or.at
Alle weiteren Diözesen Roman Sillaber, roman.sillaber@dibk.at

Impressum: Katholische Jugend der Diözese Innsbruck, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, 0512 / 2230 4601, kj@dibk.at, jugend.dibk.at

Bundeskanzleramt
LAND TIROL



WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT

# DIE NACHT DER 1000 LICHTER

katholische jugend

# Hintergrund

## Die Nacht auf Allerheiligen

Am 31. Oktober, dem Vorabend des Festes Allerheiligen, erstrahlen alljährlich tausende Lichter. Jugendliche verwandeln meist Pfarrkirchen oder Kapellen zu Orten, die zum Staunen, Ruhigwerden, Besinnen, Sich-Ergreifenlassen, Beten und Einstimmen auf das Allerheiligen-Fest einladen. Jedes Jahr gestalten Jugendliche in mehr und mehr Pfarren die Nacht der 1000 Lichter.

## Das Heilige entdecken

Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der offiziell Heiliggesprochenen, sondern auch aller unbekannten Heiligen, der „Alltags-Heiligen“ sozusagen. Diese Menschen lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren. Das Fest lädt uns ein, dem Heiligen auf die Spur zu kommen: Heilig, also „heil machend“, können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu Gott und zu uns selbst zu finden. So sind wir selbst auf dem Weg der Heiligkeit. „Hab keine Angst vor der Heiligkeit. Sie wird dir nichts an Kraft, Leben oder Freude nehmen. Ganz im Gegenteil, denn du wirst dabei zu dem Menschen werden, an den der Vater dachte, als er dich erschaffen hat, und du wirst deinem eigenen Wesen treu bleiben.“ (Gaudete et exsultate 32).

## Das Licht des Glaubens

Papst Franziskus weist in seiner Enzyklika Lumen fidei auf die Bedeutung und die Kraft des Lichtes hin, das Jesus Christus ist: „Das Licht des Glaubens besitzt nämlich eine ganz besondere Eigenart, da es fähig ist, das gesamte Sein des Menschen zu erleuchten. Um so stark zu sein, kann ein Licht nicht von uns selber ausgehen, es muss aus einer ursprünglicheren Quelle kommen, es muss letztlich von Gott kommen.“ (Lumen Fidei 4). In diesem Sinne möchten die Lichter dieser Aktion einladen zu einem Blick über das Vordergründige hinaus hin zu dem, was unser Leben trägt.

Foto: © Weingartner

# Die Aktion

## Von Jugendlichen für Jugendliche

Die Nacht der 1000 Lichter ist eine Aktion von Jugendlichen für Jugendliche. Jungen Menschen soll die Möglichkeit geboten werden, Kirche zu erleben und in einem besonderen Licht zu sehen. Es geht nicht darum, die Pfarre gut zu präsentieren, oder ein attraktives Programm für möglichst viele Menschen vorzubereiten. Jugendliche bringen mit ihren Ideen Reichtum und Vielfalt ein. Geben wir den Jugendlichen synodale Mitverantwortung, aktive Unterstützung und ein Gefühl der Wertschätzung für ihre eigene Art, sich mit dem Heiligen auseinanderzusetzen! (vgl. Christus vivit 206).

## Inhaltliche Vorbereitung

Die konkrete Ausführung der Nacht der 1000 Lichter ist das Ergebnis einer vorhergehenden Beschäftigung mit dem Thema des Heiligen. Gedanken und Ideen brauchen Zeit zum Reifen, damit sie in die Tiefe führen können. Die Katholische Jugend bietet inhaltliche Gedankenanstöße und Hilfestellungen an, wie Jugendliche im Vorbereitungsprozess unterstützt werden können.

## Das Licht wirken lassen

Es gibt keinen fixen Programmablauf für eine Nacht der 1000 Lichter und soll auch keinen geben. Menschen dürfen während der festgelegten Zeit jederzeit kommen und gehen, so wie es ihnen gut tut. Die Nacht der 1000 Lichter ist bereits eine Form von Gottesdienst, es benötigt keine „zusätzlichen“ Gottesdienste. Lichter können in Form von Bildern, Schriftzügen oder Lichterwegen aufgestellt werden. Räume können mit Scheinwerfern in ein Meer von Farben getaucht werden, um die Gedanken der Jugendlichen zum Ausdruck zu bringen. Vielleicht gibt es dazu erklärende Hinweise, Nachdenk-Impulse oder leise Musik? Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Foto: © Weingartner